

Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres

ISIN DE0008222506

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2014

Die PRIMEA INVEST AG vertreibt über ihre Tochtergesellschaft PRIMEA INVEST Vertriebs GmbH als einziger Anbieter im deutschen Markt eine anteilsgebundene Lebens- bzw. Rentenversicherung als Multi-Sachwert-Police gegen Einmalanlage und als Ratensparmodell. Aufgrund seiner hohen Flexibilität und Transparenz wird das Produkt PRIMEA LIFE Substanzwert-Plan sehr stark von Finanzdienstleistern und Vertriebsorganisationen nachgefragt.

Seit Vertriebsstart im 2. Halbjahr 2013 konnten mit vielen Finanzdienstleistern und Vertriebsorganisationen Vertriebsvereinbarungen geschlossen und die ersten Umsatzerlöse generiert werden. Die Konzentration lag bisher auf der Bekanntmachung des Produktes und der Durchdringung des Marktes durch Werbe- und Marketingaktivitäten, wie z.B. Roadshows und Schulungen.

Die Konzeption von Finanzprodukten wird im Konzern von der PriCon Beratungs GmbH & Co. KG, auch eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PRIMEA INVEST AG, übernommen. Darüber hinaus erbringt die PriCon Beratungs GmbH & Co. KG sonstige Beratungsdienstleistungen auch für andere Unternehmen.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29. November 2013 wurde die Firma der BHE Finanz Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 122591, in PRIMEA Verwaltungs GmbH geändert. Die PRIMEA Verwaltungs GmbH ist die Komplementärin der PriCon Beratungs GmbH & Co. KG.

Am 7. Januar 2014 wurde die im November 2013 gegründete PRIMEA INVEST Energie GmbH & Co. KG, Hamburg, in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRA 117022 eingetragen. Alleinige Kommanditistin ist die PRIMEA INVEST AG. Die PRIMEA INVEST Energie GmbH & Co. KG wurde gegründet, um die im Rahmen des PRIMEA LIFE Substanzwert-Plans übernommenen Beteiligungen im Bereich Energie zu halten.

Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Die PRIMEA INVEST AG erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres gestiegene Umsatzerlöse in Höhe von 63 TEUR (Vj. 25 TEUR), die vor allem aus Weiterbelastungen resultierten. Dagegen hat sich der Personalaufwand in etwa halbiert auf 42 TEUR (Vj. 99 EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 21 TEUR (Vj. 19 TEUR) leicht gestiegen. Der Überschuss der PRIMEA INVEST AG summierte sich auf 6 TEUR (Vj. -78 TEUR).

Unter Berücksichtigung der Tochtergesellschaften PriCon Beratungs GmbH & Co. KG, PRIMEA INVEST Vertriebs GmbH sowie der PRIMEA INVEST Energie GmbH & Co. KG konnten im Konzern in den ersten 3 Monaten dieses Jahres Umsatzerlöse in Höhe von 264 TEUR generiert werden. Die im Berichtszeitraum aufgelaufenen Kosten entfielen im Wesentlichen auf Personalaufwendungen in Höhe von 200 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf insgesamt 136 TEUR. Zusammen erzielten die Gesellschaften in der Gesamtbetrachtung im Berichtszeitraum einen Fehlbetrag von 187 TEUR. Dabei handelt es sich noch um planmäßige Anlaufverluste. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres bestanden die Tochtergesellschaften PRIMEA INVEST Vertriebs GmbH und die PRIMEA INVEST Energie GmbH & Co. KG noch nicht. Jedoch wurde im Vergleichszeitraum des Vorjahres die ELAN Assekuranz-Service GmbH mit einbezogen, die jedoch im 1. Quartal 2013 veräußert wurde.

Die Aktivseite der Bilanz des Einzelabschlusses der PRIMEA INVEST AG war zum 31.03.2014 durch ihre Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Höhe von 88 TEUR (31.12.2013: 88 TEUR) sowie Darlehen an Tochtergesellschaften in Höhe von 542 TEUR (31.12.2013: 542 TEUR) geprägt. Das Bankguthaben betrug 1 TEUR (31.12.2013: 28 TEUR). Das gezeichnete Kapital betrug wie im Vorjahreszeitraum und zum Bilanzstichtag 31.12.2013 unverändert 1.650 TEUR. Die Kapitalrücklage betrug, wie auch zum 31.12.2013, 1.506 TEUR. Der Bilanzverlust belief sich zum 31.03.2014 auf -2.318 TEUR (31.12.2013: -2.324 TEUR). Während keine Finanzverbindlichkeiten bestanden, betrug die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 2 TEUR (31.12.2013: 10 TEUR). Die Gesellschaft ist damit unverändert nahezu schuldenfrei finanziert.

Prognosebericht

Der Vertrieb des PRIMEA LIFE Substanzwert-Plan befindet sich trotz der bislang erreichten Vertriebsfolge weiterhin noch in der Aufbauphase. Wöchentliche Schulungen, die sowohl als Workshops vor Ort als auch im Internet durchgeführt werden, sollen den Vertriebspartnern der PRIMEA INVEST Vertriebs GmbH die Besonderheiten des Produkts und die Vorteile bzw. Perspektiven für die Kunden erläutern. Bislang konnte im Rahmen dieser Schulungsveranstaltungen ein durchweg positives Feedback zum Produkt registriert werden.

Nach einem positiven und zunehmend lebhaften Jahresendgeschäft 2013, welches eine höhere Dynamik aufwies als es zuvor erwartet worden war, geht der Vorstand der Gesellschaft von stark steigenden Umsatzerlösen für das Geschäftsjahr 2014 aus, die zu einer verbesserten Ertrags- und Finanzlage führen werden.

Die anhaltenden und teilweise sehr kritischen öffentlichen Diskussionen über eine mögliche weitere Absenkung des Garantiezinses für konventionelle Lebens- und Rentenversicherungen werden dazu führen, dass innovative und zeitgemäße Altersvorsorgekonzepte, wie z.B. der PRIMEA LIFE Substanzwert-Plan, im Jahr 2014 weiter in den Fokus der Anleger rücken werden. Nach erfolgreichem Abschluss der ersten Beratungsmandate im vergangenen Geschäftsjahr beabsichtigt die PRIMEA INVEST AG auch im Geschäftsjahr 2014, das Geschäft mit der Konzeption von Policen und sonstigen Beratungsdienstleistungen für andere Finanzdienstleistungsunternehmen weiter auszubauen.

Hamburg, 16. Mai 2014

Holger Stabernack
Vorstand

Impressum

Kontakt

PRIMEA INVEST AG
Große Elbstraße 45
22767 Hamburg
T +49 (40) 696 528-350
F +49 (40) 696 528-359
www.primea.ag
info@primea.ag

WKN: 822 250
ISIN: DE000 822 25 06

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsorientierte Angaben und Prognosen, basierend auf Annahmen und Schätzungen, welche durch das Management der PRIMEA INVEST AG getroffen wurden. Während wir annehmen, dass die Erwartungen dieser zukunftsorientierten Angaben realistisch sind, können wir dennoch nicht garantieren, dass die Erwartungen realisiert werden. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen. Diese können zu tatsächlichen Ergebnissen führen, die von den prognostizierten Ergebnissen abweichen. Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind unter anderem Änderungen des ökonomischen und geschäftlichen Umfeldes oder Änderungen in der Unternehmensstrategie.